

## Region Hartberg will Pendlern Job daheim bieten

**„Verpendel keine Zeit: mit einem Job daheim“: Unter diesem Motto startet die Wirtschaftsregion Hartberg eine große Imagekampagne. Dabei sollen Pendler von einem Job in näherer Umgebung überzeugt werden.**

Die Wirtschaftsregion Hartberg umfasst fünf Gemeinden mit 15.000 Einwohnern; neben der oststeirischen Bezirkshauptstadt gehören die Nachbargemeinden Hartberg Umgebung, Greinbach, Grafendorf und St. Johann in der Haide dazu. Jeder zweite Erwerbstätige - das sind mehr als 3.100 Menschen - aus dieser Region pendelt in einen anderen Ort zur Arbeit, darunter mehr als 500 nach Graz und sogar mehr als 400 nach Wien.

### Info-Folder werden verteilt

Um diese Pendler auf die Chancen in ihrer näheren Umgebung aufmerksam zu machen, werden jetzt Info-Folder über offenen Stellen in der Region an alle Haushalte ausgeschickt und auf den Park&Ride-Parkplätzen im Bezirk verteilt.

### „Das Gute liegt oft so nahe“

Unter anderem will man damit das Vorurteil entkräften, dass man auspendeln muss, weil man in Graz oder Wien mehr verdienen kann. „Wir wollen die alteingesessenen Schemen in den Köpfen der Bevölkerung ein bisschen aufbrechen. Wir möchten den Leuten die Möglichkeiten aufzeigen, die sie haben, einen gut bezahlten Job zu bekommen und wie sie sich auch beruflich weiterbilden können. Das Gute liegt oft so nahe“, sagt der Sprecher der Wirtschaftsregion, der Hartberger Bürgermeister Markus Martschitsch.

### 80 Jobangebote zum Start

Mit der Aktion soll außerdem dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Zum Start der Aktion gibt es 80 Jobangebote in 31 Unternehmen der Region - und die Bandbreite der Berufe ist sehr groß: „Da ist quasi vom EDV-Techniker bis zum Produktionsleiter, vom Lebensmitteltechniker bis zum Marketing-Mann oder -Frau alles vorhanden. Ein ganz breiter Bogen“, so Martschitsch.

### Link:

- **Stadtgemeinde Hartberg** <<https://www.hartberg.at/>>

Publiziert am 02.02.2019

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.